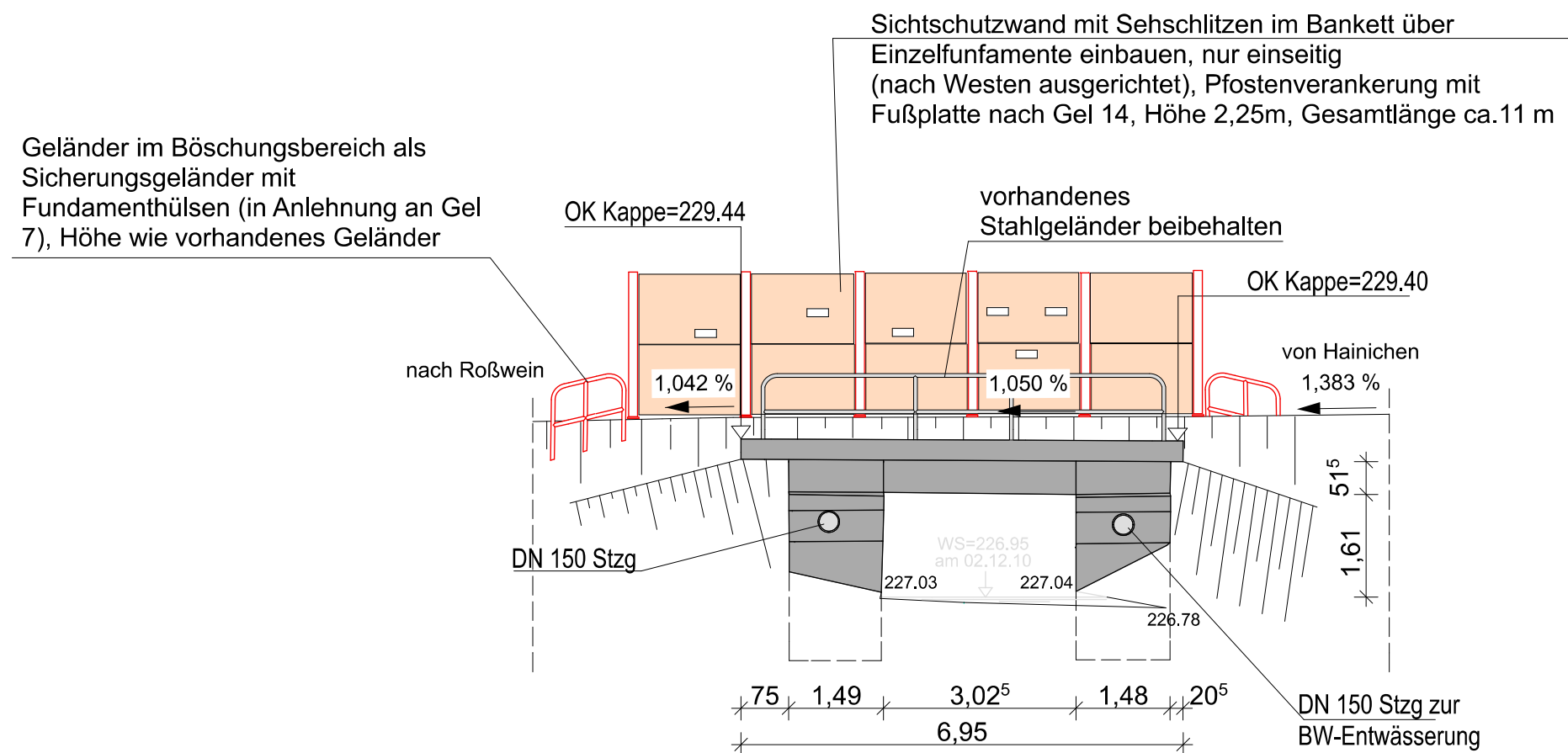
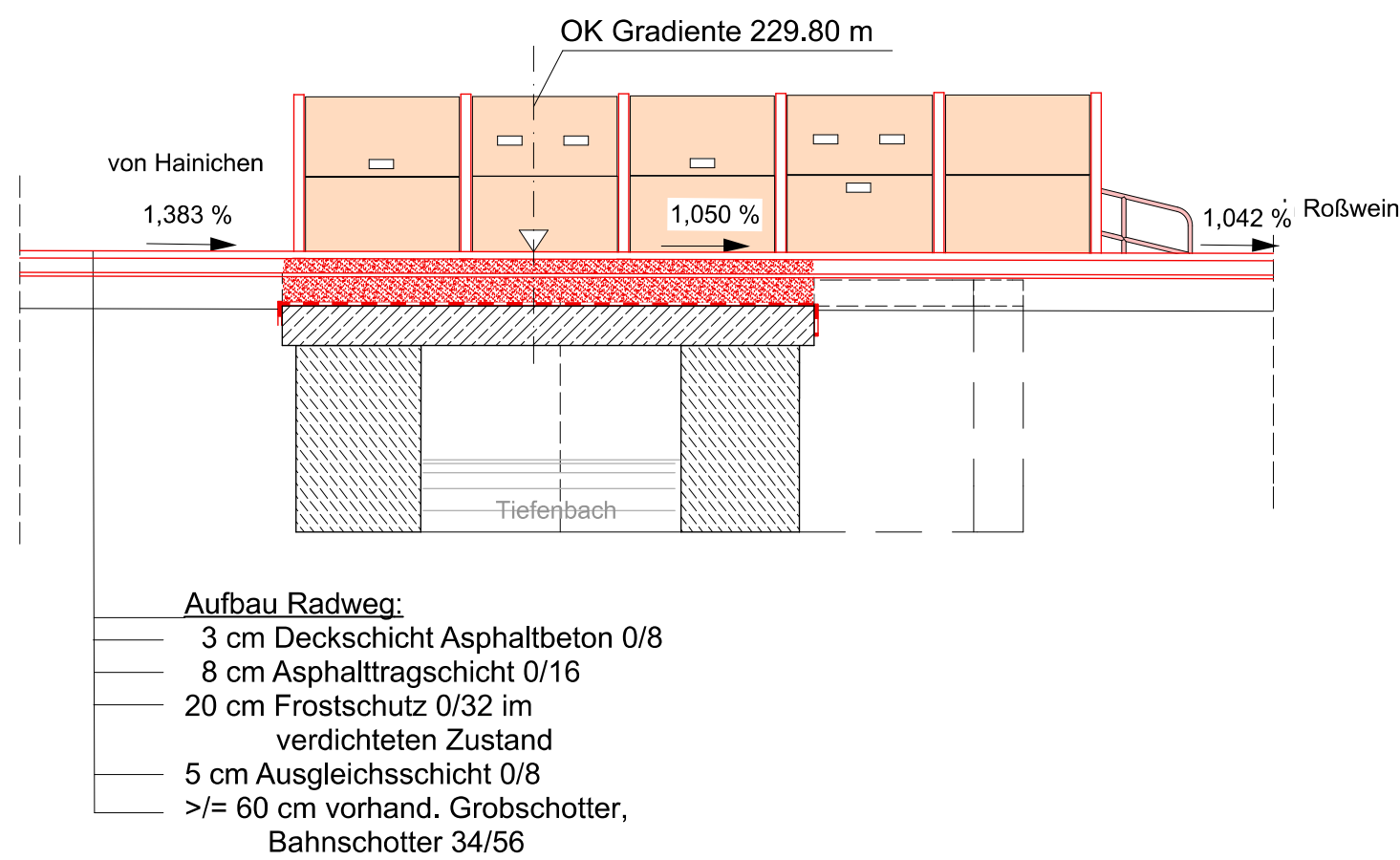


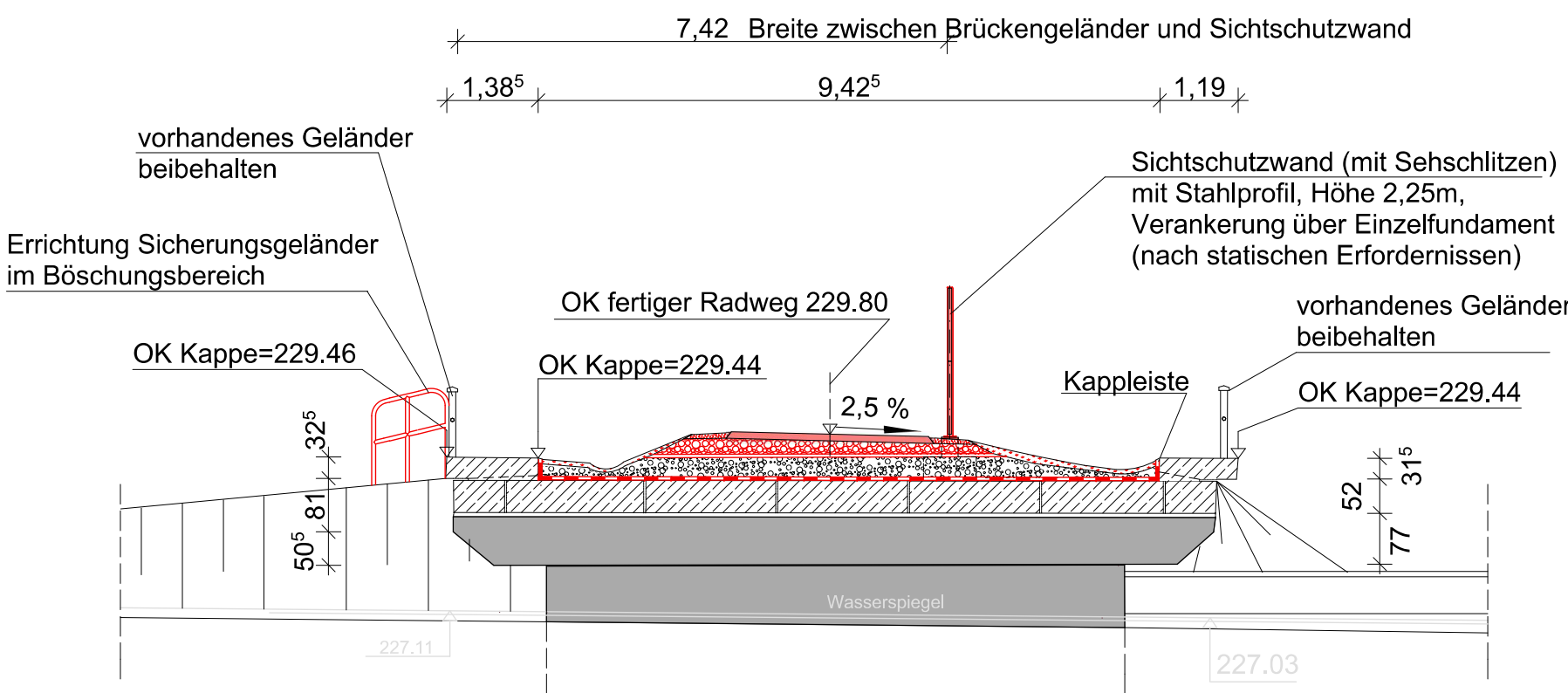
Ansicht M 1: 100



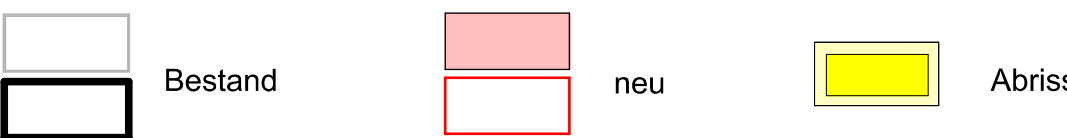
Schnitt B-B M 1: 100



neuer Aufbau Schnitt A-A M 1: 100



Legende



Instandsetzung Brückenbauwerk BW 14

- Beachtung von Vorschriften gemäß Artenschutzfachbeitrag während der Bauphase

Technologischer Ablauf

1. Widerlager und Betonmauern von allem Bewuchs und Ablagerungen beäumen, ohne jegliche Zusätze mit Hochdruck reinigen und punktuell nachfugen
2. Bei Erfordernis an Widerlagern und Betonmauern Ausbesserungsarbeiten durchführen
3. Aufnehmen des kompletten Oberbaues bis auf eventuelle, vorhandene Dichtung des Brückenbauwerkes
4. Schadhafte Dichtung mit Frästechnik ca. 15 mm entfernen, Reinigung im Hochdruckverfahren ohne jegliche Zusätze im Wasser, einschließlich Reinigung der Kappen des Bauwerkes
5. Dichtung auf dem Bauwerk gemäß ZTV-Ing., Teil 7, einschließlich Untergrundbehandlung und Schutzestrich aufbringen
6. Bauwerksentwässerung auf Funktionsfähigkeit prüfen
7. Trag- und Deckschichten gemäß Bauwerksdetail neuer Aufbau Schnitt A-A auf Bauwerk aufbringen
8. Schließen von Löchern und Beschädigungen an Kappen mit geeignetem Material
9. Erhaltung des vorhandenen Brückengeländers: Überprüfung des Zustandes und ggf. Überarbeitung/Korrosionsschutz
10. Sichtschutzwand mit Stahlprofilen (mit Sehschlitzen) im Bankett über Einzelfundamente einbauen, nur einseitig (nach Westen ausgerichtet), Profilverankerung mit Fußplatte nach Gel 14, Höhe 2,25m, Gesamtlänge ca.11 m
11. Errichtung eines Geländers zur Absicherung im Böschungsbereich, in Anlehnung an Gel 7 nach Richtzeichnung für Brücken u.a. Ingenieurbauten, links- u. rechtsseitig, Höhe wie vorhandenes Gelände
12. Profilierung des Geländes im Kappenbereich zur offenen Mulde hin, für Oberflächenentwässerung und Ableitung in vorhandenen Graben, beidseitig des Radweges

Bauwerk BW 14 (Lageplan) M 1:100

